1. Lies folgenden Text genau durch.

Hunde sind Freunde fürs Leben

Jeder, der schon einmal einen Hund gehabt hat, weiß, dass die richtige Erziehung eines Hundes viel Organisation und Aufwand bedeutet. Doch wenn man bereit ist, diese Zeit in seinen Vierbeiner zu investieren, hat man in ihm einen Freund fürs Leben gefunden.

Um sich für den richtigen Hund zu entscheiden, muss man sich selbst gut kennen. Ist man sehr unternehmungslustig oder liegt man lieber faul auf dem Sofa herum? Wohnt man in einer Stadt mit wenig Grünfläche oder auf dem Land, wo der Hund viel Auslauf hat? Hat man Hobbys (wie z. B. Laufen, Wandern, Jagen ...), sodass man den Hund mit einbeziehen kann, oder passen die Hobbys (Eisstockschießen, Fallschirmspringen, Schwimmen ...) eher weniger zu einem Hund? Ist man viel zu Hause oder viel unterwegs? Hat man Freunde oder Verwandte, die sich zur Not um den Hund kümmern können, wenn man selbst wichtige Termine hat? Will man einen Schmusehund oder einen Wachhund? Soll der Hund selbstständig sein oder die Nähe zum Menschen brauchen? Soll es ein großer oder kleiner Hund sein? Will man einen intelligenten Hund, der geistig und körperlich gefordert und gefördert werden muss? Ist man bereit, morgens zeitig das Bett zu verlassen, um mit dem Hund Gassi zu gehen? Und vor allem: Darf man im Haus oder in der Wohnung, in der man wohnt, überhaupt einen Hund halten?

Wenn diese Fragen geklärt sind, sollte man über die passende Rasse nachdenken. Viele Bücher und Internetseiten helfen dabei. Wenn man nicht sicher ist, ob der ausgewählte Hund der richtige ist, fragt man am besten bei der Züchterin oder beim Züchter nach.

Auf gar keinen Fall sollte ein Hundekauf getätigt werden, ohne sich das alles vorher gut überlegt zu haben. Denn jedes Jahr landen Hunde, die als Weihnachtsgeschenk gedacht waren, bald darauf wieder im Tierheim oder, was noch viel schlimmer ist, angebunden auf einer Autobahnraststation, weil die Menschen erkennen, dass ihnen ein Hund doch zu anstrengend ist. Also muss unbedingt vorher entschieden werden, ob man tatsächlich bereit für einen Hund ist und auch das bieten kann, was die jeweilige Rasse verlangt.

---

2. Als Vorbereitung für ein Referat helfen dir folgende Punkte.
Schreibe die Antworten auf die Fragen in ganzen Sätzen auf.

- Markiere Wörter, die dir unbekannt sind, und schlage sie im Wörterbuch nach.
- Schreibe die Erklärungen an den Seitenrand.
- Was ist für die Auswahl eines Hundes entscheidend?
- Wen kann man fragen, wenn man sich nicht sicher ist, ob die ausgewählte Rasse passt?
- Welche Gedanken soll man sich vor der Anschaffung eines Hundes machen?
- Welche Informationen soll man einholen?
- Wieso sollten Hundekäufe nicht spontan und aus einer Laune heraus geschehen?
- Kennst du Beispiele von Hundehaltern oder hast du selbst einen Hund?
- Was wäre dir bei der Erziehung des Hundes wichtig?

---

3. Arbeite nun dein Referat zum Thema „Hunde sind Freunde fürs Leben“ aus.

© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien 2016 | www.oebv.at
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Zu Seite 42 im Schulbuch